

Berein jüngerer Buchhändler, Halle (Saale). — Infolge der entbehrungsreichen Zeit haben wir uns entschlossen, unser 88. Gründungsfest in Form eines Gesellschaftsabends mit Tanz und gesanglichen und rezitatorischen Darbietungen zu begehen. Die Veranstaltung findet am 3. September abends 8 Uhr im Roten Saal des Stadtschützenhauses statt. Einlaß erfolgt gegen einen einmaligen Beitrag von 50 Pfg. Alle Freunde des Vereins sind herzlich willkommen!

»Der Palm 1874«, München, benützte den Doppelseiertag am 14. und 15. August zu einer Fahrt ins sonnige Franken. Zwei Autobusse brachten 50 Palmianer zunächst nach Harburg, wo sie als Gäste ihres Mitgliedes Hch. Hackstetter ein paar angenehme Stunden verlebten. Dann ging's weiter nach Wörblingen und Dinkelsbühl und um 1/20 Uhr kam man nach Rothenburg o. T. Andern Tags führte Herr Archivar Dr. Schütz und der Graphiker Herr Förster den »Palm« durch die reizenden Winkel und Gäßchen der Stadt. Um 1/214 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten und über Ansbach, Ellingen und Weissenburg um 1/218 Uhr Eichstätt erreicht. Von da ging's nach Ingolstadt und um 22 Uhr landete alles wohlbehalten in München. S. H.

Handelswechsel statt offener Buchforderungen. — Auf nachstehende Notiz aus der Mitteldutschen Handelsrundschau werden wir aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß sich der Abdruck im Börsenblatt sehr empfehlen würde, da der Buchhandel im allgemeinen sich gegen einen Zahlungsverkehr mittels Wechsels sehr ablehnend verhalte:

»Um eine ausreichende Kreditversorgung, gleichzeitig aber auch eine größere Liquidität unserer Wirtschaft herbeizuführen, ist es dringend erforderlich, daß der Handelswechsel wieder in stärkerem Umfange an die Stelle der offenen Buchforderungen tritt. Bekommt der Lieferant einer Ware von seinem Kunden möglichst sofort einen Wechsel, so braucht er keinen langen Buchkredit zu gewähren. Er kann den Wechsel an seine Bank weitergeben und braucht seinerseits auch keinen offenen Kredit in Anspruch zu nehmen. Auf diese Weise kommt wieder eine größere Ordnung und Pünktlichkeit in den gesamten Zahlungsverkehr. Es wird aber vor allem dadurch auch erreicht, daß die bei den Banken und der Reichsbank vorhandenen Kreditmöglichkeiten von der Wirtschaft voll ausgeschöpft werden können. Nur auf der Grundlage eines Bestandes an guten Warenwechseln kann die Reichsbank der Wirtschaft als letzte Kreditquelle die notwendigsten Dienste leisten und gleichzeitig für die Banknoten und das von ihr geschaffene Giralgeld die erforderliche Deckung bereithalten. Die Bestrebungen der Reichsbank, die Erhöhung des Bestandes an Handelswechseln zu fördern, sind deshalb grundsätzlich zu unterstützen, und es kann daher allen Firmen nur dringend nahegelegt werden, den Handelswechsel im Zahlungsverkehr wieder stärker zu verwenden.«

Personalnachrichten.

Zum Tode von Geheimrat Siegismund, der in der Öffentlichkeit und besonders in der Presse ein außergewöhnliches Echo hervorgerufen hat, sind beim Börsenverein mehrere Schreiben eingegangen. Wir halten es für unsere Pflicht, die nachstehenden zur Kenntnis unserer Mitglieder zu bringen:

Gestatten Sie mir, bitte, im Namen des Deutschen Buchhändlervereins Ihnen unsere Teilnahme an dem großen Verlust, den Ihr Verein und der Buchhandel ganz Deutschlands durch den Tod Ihres Ehrenmitgliedes Geheimen Hofrat Kommerzienrat Dr. h. c. Karl Siegismund erlitten hat, auszusprechen. Von Geheimrat Siegismunds Besuch hier in Kopenhagen, von mehreren Zusammenkünften im Börsenverein und auf ausländischen Kongressen bewahre ich die wertvollsten Erinnerungen an diese hervorragende Persönlichkeit und den lebenswürdigen Kollegen, dessen unermüdlige und wichtige Arbeit für den Buchhändlerstand wir mit der größten Bewunderung verfolgt haben, dessen Namen als einen der größten in der Geschichte des Buchhandels wir in Dankbarkeit bewahren und in Ehren halten wollen.

In kollegialer Hochachtung ergehenst

H. Jespersen.

Mit aufrichtiger Teilnahme lesen wir von dem Dahinscheiden des Herrn Geheimen Hofrat Kommerzienrat Dr. h. c. Karl Siegismund. Wie schon im Bund deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verlages und der Papierverarbeitung, so hat Herr Geheimrat Siegismund auch im Gesamtausschuß der Papier verarbeitenden Industrien an den allgemeinen Aufgaben der gesamten Papier ver-

arbeitenden Industrie stets aufs eifrigste mitgewirkt. Ebenso hat er im Außenhandelsverband der Papier verarbeitenden Industrie als Mitglied des Vorstandes des Verbandes sein außerordentliches Interesse für die Fragen des Außenhandels eingesetzt. Das Andenken des Verstorbenen, der sich stets als ein ebenso lebenswürdiger wie fachkundiger Mitarbeiter gezeigt hat, werden wir dauernd in Ehren halten.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
Gesamtausschuß der Papier verarbeitenden Industrien
Außenhandelsverband der Papier verarbeitenden Industrie.
Hans Kraemer, M. d. R. B. R., Vorsitzender.
Thurmann, Geschäftsführendes Mitglied u. Syndikus.

Die Lübecker Stadtbibliothek spricht dem Gesamtvorstande des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig ihr tiefgefühltes Mitempfinden zum Tode seines Ehrenmitgliedes Dr. h. c. Karl Siegismund aus. Der um die Beziehungen zwischen Buchhandel und Bibliotheken verdiente Geheimrat Kommerzienrat Karl Siegismund überreichte am 26. September 1926 der Lübecker Stadtbibliothek zu ihrem Ehrentage die feierliche Gratulationsurkunde des Börsenvereins. Sein Andenken wird auch von uns hochgehalten werden.

Der Stadtbibliotheksdirektor der freien und Hansestadt Lübeck.
Dr. W. Pieth.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Erklärung.

Die Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 182 über Herrn Oberst Birch hat zu Mißverständnissen geführt. Wir erklären hierdurch, daß gegen Herrn Oberst Birch persönlich nicht das geringste vorliegt und daß wir unsere Kollegen nur davor warnen wollten, kostbare Werke ohne Angabe von Limiten auf Auktionen in fremden Ländern zu geben. Verein der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler e. V., Leipzig.

Anfragen und Adressengesuche.

Wer kennt eine Jugendschrift, die zur Zeit des deutschen Ritterordens in Ostpreußen und auf der Marienburg spielt? (Rudolf Kriebel in Haynau.)

In welchem Buche steht der Ausspruch der Königin Luise: Deutschland ist mir das Heiligste, was ich kenne, Deutschland ist meine Seele? (Carl Köhler in Darmstadt.)

In welcher Gedichtsammlung ist die Mahlmannsche Ballade »Das Vaterunser« vollständig enthalten? (Buchhandlung der Anstalt Bethel in Bethel.)

Wer kennt Spezial-Leihbüchereien für Theaterstücke? (Gustav Krause in Delitzsch.)

Wo ist ein Bild von Hindenburg in Zivil (etwa 25x35 cm) erschienen? (Wilhelm Ruff in Hechingen.)

Welcher Verlag hat ein Bild von Gandhi herausgegeben? (Hansa-Buchhandlung in Danzig.)

Wer hat Erfahrungen gemacht mit der Firma »Roll-Pack«, Handlung für Kleberollen zum Verpacken kleiner Pakete in Frankfurt a. M.? (Robert Kleinert in Duakenbrück.)

Wer kennt die jetzige Adresse von Einar Eigen, vorher Berlin, Perleberger Str. 63? (J. Thilo in Bad Freienwalde.)

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Leipzig, betr. Hauptversammlung. S. 641.

Artikel:

Bericht über die Hauptversammlung des Kreisvereins der Rhein-Westf. Buchhändler. S. 641.

Reichssteuer- und Landessteuerzahlungen im Monat Sept. 1932.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 642.

Kleine Mitteilungen S. 643-44: Steuer-Mundschreiben Nr. 100/101 / Freizeit des Kreisvereins der Rhein-Westf. Buchhändler / Die Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen / Verein jüngerer Buchhändler, Halle / Der Palm, München / Handelswechsel statt offener Buchforderungen.

Personalnachrichten S. 644: Zum Tode von Geheimrat Siegismund.

Sprechsaal S. 644: Erklärung / Anfragen und Adressengesuche.